

# Brauchen wir eine neue Wohnungsgemeinnützigkeit?

Die dritte Veranstaltung des Darmstädter Mieter-Plenums widmet sich einem alten, aber neu diskutierten wohnungspolitischen Thema. Braucht Deutschland die Neuaufgabe eines öffentlich geförderten Wohnungsbaus, um die Forderung nach preiswertem Wohnraum für alle Einkommensschichten ernsthaft erfüllen zu können?

Die Ergebnisse einer Arbeitsstudie „Neue Gemeinnützigkeit – Gemeinwohlorientierung in der Wohnungsversorgung“ stellt Sabine Horlitz, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Humboldt-Universität Berlin, für alle wohnungspolitisch Interessierten im Vortragssaal des Staatsarchivs vor. Die Nachfrage nach preiswertem Wohnraum ist so groß

wie seit Jahren nicht. Nach kompetenten Schätzungen fehlen heute bis zu einer Million Wohnungen in Deutschland. Vor allem in den Ballungszentren des Landes, den Groß- und zunehmend auch den kleineren Universitätsstädten sind bezahlbare Wohnungen Mangelware. Wer derzeit auf Wohnungssuche ist, weiß ein Lied davon zu singen.

Das Wohnungsangebot für mittlere und untere Einkommenschichten, in Darmstadt vor allem auch für die Studierenden, hat sich fast schon dramatisch reduziert. Ursprünglich mit öffentlichen Mitteln geförderte Wohnungen fallen in immer schnellerem Rhythmus aus der Bindung und machen alle Anstrengungen der Kommunen und Länder, zusätzlichen, preis-

werten Wohnraum zu schaffen, zunichte.

Auch die Situation in Darmstadt ist hiervon geprägt. Alle städtischen Anstrengungen, neue Belegungsbindungen anzukaufen, können nur dazu beitragen, dass die Zahl der öffentlich geförderten Wohnungen in Darmstadt zumindest gleich bleibt und die Anzahl der aus der Bindung fallenden Wohnungen nicht überwiegt. Kein Wunder also, wenn in letzter Zeit ernsthafte Diskussionen wieder in Richtung einer Neuaufgabe eines gemeinnützig ausgerichteten, öffentlichen Wohnungsbaus gehen, mit unternehmensbezogener Förderung und unbefristeten Bindungen.

Die beiden Oppositionsparteien des Bundestages haben zwei Gutachten hierzu in Auftrag ge-

geben, die interessante politische Ansätze für eine neue Wohnungsgemeinnützigkeit erbracht haben.

Sabine Horlitz, die gemeinsam mit dem Projektleiter Dr. Andrej Holm von der Berliner Humboldt-Universität eine Studie im Auftrag der Linken im Bundestag erarbeitet hat, wird die Ergebnisse in der Veranstaltung vorstellen und steht für eine Fachdiskussion im Anschluss daran zur Verfügung.

Der Mieterbund Darmstadt würde sich freuen, wenn sich alle wohnungspolitisch interessierten Menschen Mittwoch, den 16. November 2016, um 17.00 Uhr im Staatsarchiv Darmstadt in ihren Terminkalender eintragen und für einen Besuch reservieren könnten. ■

Mitgliederversammlung am 16. November 2016

## Neuwahl des Vorstandes

Zum zweiten Mal in diesem Jahr lädt der Vorstand des Mieterbundes Darmstadt seine Mitglieder zu einer Versammlung ein.

Die Neuwahlen des Vorstandes finden am **16. November 2016**, um 16.00 Uhr im Vortragssaal des Staatsarchivs in Darmstadt statt. Das Staatsarchiv, das an diesem Mittwoch seine Türen für uns öffnet, befindet sich direkt neben dem Hessischen Landesmuseum. Sofern Sie mit dem PKW anreisen, können Sie die Parkhäuser Karolinenplatz, Darmstadttium oder das Justus-Liebig-Haus benutzen.

Die Neuwahlen des Vorstandes werden eine Wachablösung

bringen, denn viele Vorstandsmitglieder, die in den letzten Jahren die Geschicke des Vereins geleitet haben, werden ihren Platz räumen und nicht erneut kandidieren. Für den dreiköpfigen geschäftsführenden Vorstand werden sich voraussichtlich Nicole Frölich, Norbert Peller und Edmund Schenk zur Wahl stellen. Sie werden unterstützt von einem Beirat, der sich in diesem

Jahr deutlich verkleinern wird. Für den Beirat werden voraussichtlich kandidieren Dr. Kyra Seidenberg, Regina Kamm und Inga Rodenhauser.

Weitere Kandidaturen können satzungsgemäß noch bis zum 15. Oktober 2016 schriftlich per Post oder E-Mail bei der Geschäftsstelle eingereicht werden. Der Verein hofft auf Ihren Besuch zu den Vorstandswahlen.

Unmittelbar nach den Vorstandswahlen beginnt am gleichen Ort ab 17.00 Uhr die dritte Veranstaltung des Darmstädter MieterPlenums, in diesem Jahr zum Thema „Brauchen wir eine neue Wohnungsgemeinnützigkeit?“.

Der Verein würde sich sehr freuen, wenn Sie nach der Wahl des neuen Vorstandes noch bleiben können, um den sich anschließenden Vortrag anzuhören und mit einem fachkundigen Publikum über die vorgestellten Themen zu diskutieren. ■

### Tagesordnung

1. Begrüßung durch die Vorsitzenden
2. Neuwahlen des Vorstandes
3. Aussprache

Mieterbund Darmstadt Region Südhessen e. V.,  
Nieder-Ramstädter Str. 209, 64285 Darmstadt,  
Tel. 0 61 51/49 79 90. Verantwortlich für den Inhalt der  
Seite 16: Margit Heilmann, Darmstadt